

Freigabe des Beta - Releases 7.30

Hiermit wird der Beta Software Release 7.30 für die ICT Systeme 46 / 88 / 880 freigegeben.

Beim Release 7.30 handelt es sich um ein Feature – als auch um ein Bug-fix Release, die Inhalte sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Firmware ICT 46

File: ICT46_V7.30 RC11

Firmware ICT 88

File: ICT88_V7.30 RC11

Firmware ICT 880 (rack)

File: ICT880_V7.30 RC11

Firmware VoVPN-Gateway

File: ictgw_v7.30 RC 18

WIN-Tools

File: 7.30 Build 30

Liste der Fehlerbeseitigungen und Änderungen von Release 6.16 auf Release 7.30

Nr.	Änderung / Bugfixing
SIP Anpassungen	
1.	<p>Erweiterte VoIP & SIP Provider Einstellungen Die folgenden Parameter sind jetzt über die WIN-Tools konfigurierbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Registrar IP Port - Outbound Proxy - Codec Auswahl / Liste - G.726 Kodierverfahren (I366 RFC 3551 X420) - Registration Timer - Prefix Rufnummernersetzung - Halten in der TK-Anlage - 00 durch + ersetzen - Max. Anzahl gleichzeitiger Verbindungen
2.	<p>Neuer SIPGATE Tarif „Plus“ Bei der Konfiguration ist folgendes zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jede Rufnummer bekommt in diesem Tarif eine SIP ID als Erweiterung angehängt. - Alle Rufnummern haben das gleiche Passwort und müssen n-mal separat eingerichtet werden mit der Einzelrufnummer.
System	
3.	<p>Notruf-Lenkung / Notrufnummern Die Wahl wird jetzt immer nur über ISDN oder POTS abgesetzt (VoIP gesperrt!). Achtung: Eine automatische Freischaltung (Trennung) findet nur bei ISDN statt!</p>
4.	<p>AWS (Anrufweitchaltung) Die Einrichtung der AWS ist jetzt per Telefon-Kennziffernprozedur auch mit Standard IP-Telefonen möglich.</p>
5.	<p>Raumüberwachung Diese Funktion ist jetzt sowohl mit IP-Sys Tel als auch Standard IP-Telefonen möglich.</p>
6.	<p>MSN-bezogenen Amtsbelegung Die Kennziffernprozedur zur MSN bezogenen Amtsbelegung ist nun auch mit Standard IP-Telefon möglich.</p>
7.	<p>Bugfix: Die CCBS Sprachansage der VST wurde nicht zu den a/b-Ports durchgeschaltet.</p>
8.	<p>DTMF inband / outband Volle DTMF Signalisierung (in – und outband) über VoIP.</p>
9.	<p>Fax-Signalisierung über VoIP Bei der Übertragung von (gehenden) Faxen wird immer der Codec G.711 für die Übertragung verwendet.</p>
10.	<p>2. Amtsport auf 4-fach S0- Modul Der S0 3 Port des neuen Moduls 4 S0 (2 S0), V2.0 kann jetzt in den WIN-Tools auch als Amt eingerichtet werden. Die Anzahl der möglichen externen So erhöht sich dadurch nicht. Das sind max. 8 So extern für die ICT 88/880 und 4 So extern für die ICT 46.</p>

11.	<p>TAPI mit IP-Systemtelefonen Im Zusammenspiel mit IP-Systemtelefonen kann nun auch TAPI genutzt werden. Achtung: Die TAPI Nutzung für reine SIP-TIn. ist gesperrt!</p>
12.	<p>Neue Funktion: Call Through Externe Einwahl mit der Möglichkeit die Leitungen der ICT für externe Weiterwahl zu nutzen. Unterstützung auch über SIP-Provider. Bei eingeschaltetem LCR auch Routing über intern angeschaltete analoge GSM-Gateways. Achtung: Die neue Funktion „Call Through“ dient nicht der Funktionserweiterung gekoppelter Systeme um die Funktionsweise „local break out“ im „anderen“ System.</p>
13.	<p>Bündelanzahl bei ICT 46: Die Anzahl der möglichen Bündel der ICT 46 wurde von 4 auf 5 erhöht.</p>
14.	<p>Offene Rückfrage Die offene Rückfrage ist jetzt auch bei mehrfach gehaltenen Verbindungen möglich.</p>
15.	<p>Bugfix Voice Appl.: Die Vermittlung mit DISA auf eine weitere Ansage war nicht möglich.</p>
16.	<p>Bugfix: Der LCR call-by-call Providernamen wird bei Rufen über SIP-Provider nicht mehr im Display der Systemtelefone angezeigt.</p>
17.	<p>Bugfix: Ein übergebener Ruf (mittels UbA) konnte vom SysTel nicht per Softkey abgelehnt werden, der Ruf wurde sofort wieder zugestellt.</p>
18.	<p>Bugfix: Nach Rufübergabe auf ein Team (UbA) wurde die Anrufernummer nicht bei den Teamteilnehmern angezeigt.</p>
19.	<p>Bugfix: Eine Rufumleitung von einem IP-SysTel zum SIP-Provider wurde nicht ausgeführt.</p>
20.	<p>Bugfix: Bei einem ankommenden SIP-Provider Ruf mit der CLIP-Info "anonymous" (Calling Party Number Länge = 0) sowie Konfiguration der internationalen Prefixe "00" <u>und</u> "49" konnte es in dieser Kombination zu einem Reset des ICT Systems kommen.</p>
21.	<p>Bugfix: Bei ankommenden Anrufen auf ein Team mit externer Rufvariante werden nun die TIn. Berechtigungen (LCR, Bündel-Konfiguration...etc.) über die konfigurierte "Gebührenrufnummer" ermittelt, damit beim Routing sowohl LCR berücksichtigt wird und ggf. die Bündelbelegung über die Einstellungen des "Gebühren"-Teilnehmers erfolgt.</p>
22.	<p>Bugfix: Bei Lasttests (Calls über SIP Provider) unserer ICT-Testumgebung kam es vereinzelt zu Restarts des Systems. Durch Performanceverbesserungen konnte dieses Verhalten gefixt werden.</p>
23.	<p>Bugfix: No ringing with Panasonic KX-TSC 11 EXB + Siemens 5020 phones. Durch erhöhen der Rufwechselspannung an den internen Analogports behoben.</p>

24.	<p>Schlechte Qualität der konvertierten Wave-files Beim Konvertieren wurde die Qualität der Wave-files stark verschlechtert. Aus diesem Grunde wurde das bekannte BEYERTONE Konvertierungs Tool wieder in die Win-Tools implementiert. Dieses Tool stellt eine sehr gute Qualität der konvertierten Wave-files sicher.</p> <p>Achtung: Die Lautstärke des files ist nun nicht mehr einstellbar ! Für Lautstärkeanpassungen empfehlen wir die Nutzung von Freeware Tools. Weitere Informationen dazu im FaQ Bereich.</p>
VoVPN – Gateway	
25.	<p>Erweiterte Standort Einstellungen: Die folgenden Parameter sind jetzt über die WIN-Tools konfigurierbar: - Codec Auswahl / Liste - G.726 Kodierverfahren</p>
26.	<p>Erweiterte SIP-Teilnehmer Einstellung: Die folgenden Parameter sind jetzt über die WIN-Tools konfigurierbar: - G.726 Kodierverfahren.</p>
27.	<p>Erweiterte VoIP Einstellungen: Die folgenden Parameter sind jetzt über die WIN-Tools konfigurierbar: - Min. RTP Port für SIP Verbindungen - ToS (Type of Service) Wert für SIP Pakete - ToS (Type of Service) Wert für RTP Pakete</p>
28.	<p>Automatische Trennung der WAN-Verbindung: Konfigurierbar nach Zeit – zur Umgehung der Trennung durch den Provider.</p>
29.	<p>VPN-Tunnel Erhöhung der gleichzeitigen VPN Verbindungen mit IPsec von 5 auf 10. Die Begrenzung bezieht sich lediglich auf die Anzahl gleichzeitig aktiver Tunnel. Die Konfiguration ist für VPN Tunnel ist unbegrenzt möglich.</p>
30.	<p>„Gateway-Daten“ Sende-Flag Für eine bessere Unterstützung der (nur) Telnet Konfiguration, wurde jetzt eine eigenes Flag eingeführt, welches das Senden / Überschreiben der Gateway Konfiguration generell ein-/ ausschaltet. Das Flag ist unter der Registerkarte „Netzwerk / Allgemein“ zu finden. Hinweis: Im Auslieferungszustand ist das Flag ausgeschaltet!</p>
31.	<p>Spezielle RAS Einwahl zum Gateway Modul für Servicezwecke: Es wurde eine neue Telefonprozedur eingeführt zum Freigeben/Sperren des GW Servicezugangs für Debug, Trace, Diagnose etc. Die Kennziffer lautet: *52.../#52.... Es ist darauf zu achten, das im Kunden – Netzwerk die IP Adressen 192.168.1.254 und 192.168.1.253 nicht vergeben sind da das Gateway diese fest voreingestellten IP Adressen für die Ras Einwahl verwendet.</p>
32.	<p>VoIP Statusinfo-Anzeige: Im Konfigurator, dem Control Center und dem Service Tool wurde für Servicezwecke eine Status Anzeige hinzugefügt. Es wird jetzt angezeigt: a) Typ des gesteckten DSP Moduls, Max. Anzahl der Kanäle b) SIP Provider Registrierungsstatus. c) SIP TIn. und IP-SysTel Registrierungsstatus. d) VPN Verbindungsstatus</p>

33.	Bugfix: Wurde eine Voip-Verbindung ohne Ankündigung über ein Team weitervermittelt und von einem Voip-TIn angenommen, kam keine Sprachverbindung zustande.
34.	Bugfix: Bei ICT, mit 2/4 POTS Modul und GW-Modul bestückt, wurden SIP-Provider-Daten beim Herstellen des Auslieferungszustandes nicht gelöscht.
35.	Bugfix: Ein SIP Telefon, welches sich bereits im Haltezustand befindet, kann jetzt keine Rückfrage mehr einleiten.
36.	Bugfix: Bei gleichzeitiger Konfigurations Änderung der ICT und des GW-Moduls hat die ICT zu schnell einen Reset ausgeführt, obwohl das Schreiben der GW-Daten noch nicht beendet war. Dadurch gingen GW-Daten verloren. Lösung: Die ICT wartet nun ca. 30 Sek. (nur wenn GW-Modul steckt und GW-Datentransfer-Flag gesetzt ist !) bevor der Reset ausgelöst wird.
37.	Die Proposals der VPN Tunnel Protokolle wurden zur Vorgängerversion geändert. Achtung: Bei bereits gekoppelten Systemen müssen alle Systeme auf den neuen SW Release upgedatet werden! Die VPN / IPSec Unterstützung des Gateways steht damit jetzt mit allen aktuellen FEC Produkten übergreifend zur Verfügung.
Systemtelefone	
38.	Codec Unterstützung: Es wurde ein VoIP Verhandlungsprotokoll zwischen System und den IP-SysTels zur Verwendung von komprimierenden Codec's eingeführt. Achtung: Diese neue Funktion steht erst nach Update der Systemtelefone auf die SW 4.3x zur Verfügung.
39.	SysTel Leitungstasten Es können jetzt Leitungstasten für SIP-Provider eingerichtet werden.
40.	Bugfix: Beim IP-SysTel wurden Umlaute nicht korrekt im Display angezeigt. Eine Konvertierung wie bei den So-SystemTelefonen fehlte.
41.	Bugfix: Wurde bei einem ankommenden Ruf an einem IP-S Telefon dieser nicht beantwortet, sondern im Rufzustand eine Linientaste gedrückt, führte dieses Verhalten erst zum Verlust der Registrierung dann später zum Reset des Gateway Moduls und in Folge zum Reset der ICT.
Anpassungen der analogen Amtsleitung (POTS) für Export	
42.	Neue POTS (FXO) Funktionen: - Besetzttonerkennung: Diese Funktionalität wurde implementiert und ist ein/aus-schaltbar, in länderspezifischen Tabellen sind die jeweiligen Töne / Takte hinterlegt - Besetzton: Die Dauer des Besetzttones ist jetzt konfigurierbar - Ansagen werden jetzt unbegrenzt abgespielt, AWS / ECT ext.-ext. sind unbegrenzt möglich, wenn die Besetzttonerkennung eingeschaltet ist. - K-Break Funktionalität für UK wurde implementiert -> ggf. kann Besetzttonerkennung abgeschaltet werden, wenn K-Break aktiv ist...

- **CLIP DTMF** und CLIP FSK sind jetzt für jeden analogen Anschluss einstellbar
Hinweis: CLIP DTMF wird in den Ländern NL und DK benötigt. Diese Funktion wurde nach ETSI implementiert, konnte jedoch in den beiden genannten Ländern nicht ausreichend tief qualifiziert werden.

Allgemeine Hinweise

Achtung: Wichtige Informationen zum SMC Adapter mit 512 xD card:

In der ICT können generell 512 MB (jedoch keine 256 MB) Speicherkarten gelesen – **nicht** aber formatiert werden! Die Qualifikation dieser Karten ist jedoch noch nicht abgeschlossen!

Um dennoch diese Kartengrößen einsetzen zu können ist Folgendes zu beachten:

- Die XD Kartentypen müssen über ein externes Kartenlesegerät auf **FAT** formatiert werden.
- Das Formatieren von Karten dieser Größe ist über ICT / WINTOOLS **nicht** möglich, die ICT unterstützt die Formatierung dieser Kartengrößen nicht.
- Des Weiteren darf eine XD Karte nicht bei laufendem Betrieb der ICT gesteckt werden! (Reset).

44.

Wichtiger Hinweis:

Beim Einsetzen eines SMC Adapters mit einer xD Karte ist generell nach folgendem Ablauf vorzugehen:

- 1.) ICT Wandanlage ausschalten
- 2.) SM/XD Adapter mit der XD Karte in den dafür vorgesehenen Steckplatz
- 3.) Einbauen. Wenn der SM/XD Adapter gegen das Gehäuse stößt, ist der Adapter **nicht korrekt** kontaktiert. Der obere Teil des Adapters muss vorsichtig nach hinten gedrückt werden, dann lässt sich der Adapter noch ca. einen Millimeter weiter einschieben. Mit dem dann folgendem spürbaren Widerstand hat der Adapter die richtige Einbaulage und Kontaktierung erreicht.
- 4.) ICT einschalten.
- 5.) Konfiguration auslesen. In den WIN-Tools muss dann die XD Karte erkannt werden.

Bei RACK - Anlagen ist diese beschriebene Vorgehensweise nicht notwendig.

Noch offene – bekannte Probleme

Es ist aktuell möglich eine statische IP adresse über die WinTools zu konfigurieren, jedoch sind konzeptbedingt einige Besonderheiten zu beachten.
Wenn über Telnet die statische IP eingetragen wurde, wird diese in den WinTools nicht angezeigt, Dies birgt die Gefahr, dass die Gatewaydaten bei einer Fernwartung oder auch direkt vom Kunden überschrieben werden und die komplette Telnet Konfiguration gelöscht wird.
Weitere Information finden Sie hierzu finden Sie im FAQ – Bereich.

Es gibt derzeit Registrierungsprobleme mit dem SIP Provider freenet. Dieses Problem wurde aktuell aus dem Feld gemeldet – konnte aber in diesem Release aus zeitlichen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden

	Keine DTMF Erkennung auf analogen Amtsleitungen (ISDN / SIP funktionieren!), bei der Steuerung des Auto Attendant. Die SW wurde angepasst – aber aufgrund der kurzen Testzeit konnte dies nicht zu Ende qualifiziert werden.
	Problem emit CLIP Übertragung an POTS Leitungen: Beta Tester aus Spanien, Dänemark und Holland berichteten, dass sporadisch keine- oder falsche Zeichen angezeigt wurden bei eingehenden Rufen. Die SW wurde angepasst – aber aufgrund der kurzen Testzeit konnte dies nicht zu Ende qualifiziert werden.
Hinweise auf Zusatzinformationen im FAQ Bereich der FEC homepage	
	Eine Liste der getesteten und qualifizierten SIP Provider ist auf der FEC homepage im FAQ Bereich zu finden.
	Zur unterschiedlichen Codec Handhabung / Verwendung bei verschiedenen Providern z.B. 1&1, Toplink, Sippgate, etc. gibt es im FaQ-Bereich Informationen.

Unterstützung von IP-Telefonen / Soft-Clients oder IP-Systemtelefonen

An den verschiedenen elmeg PBX-Systemen werden IP-Telefone mit SIP-Standard oder IP-Systemtelefone wie folgt unterstützt:

elmeg T444

Durch Einsatz des Moduls M 4 DSP verfügt die elmeg T444 über maximal 4 DSP-Kanäle. Daher wird für dieses System der Einsatz von bis zu 4 IP-Telefonen oder Soft-Clients mit SIP-Standard empfohlen und supportet. IP-Systemtelefone werden nicht unterstützt.

elmeg T484

Durch Einsatz des Moduls M 4 DSP verfügt die elmeg T484 über maximal 4 DSP-Kanäle. Daher wird für dieses System der Einsatz von bis zu 4 IP-Telefonen oder Soft-Clients mit SIP-Standard empfohlen und supportet. IP-Systemtelefone werden nicht unterstützt.

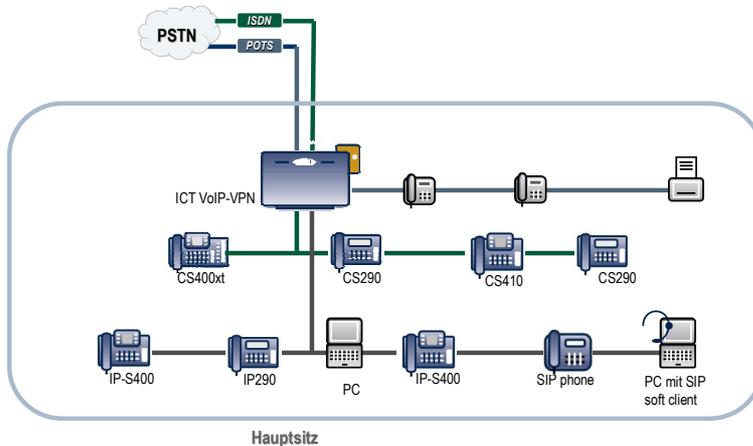
elmeg ICT

Durch den Einsatz der Module M 4 DSP und M 8 DSP können die ICT-Systeme auf maximal 16 DSP-Kanäle aufgerüstet werden. Folgende Szenarien werden unterschieden:

Bei ausschließlichem Einsatz von IP-Systemtelefonen werden bis zu 16 IP-Systemtelefone empfohlen und supportet.

Bei ausschließlichem Einsatz von IP-Telefonen oder Soft-Clients mit SIP-Standard werden bis zu 30 Endgeräte empfohlen und supportet.

IP Telefonie im LAN



[Zurück](#)

- Start
- IP-Telefonie im LAN
- Abgesetzte Nebenstelle
- SIP Provider
- SIP/VPN Kopplung I
- SIP/VPN Kopplung II

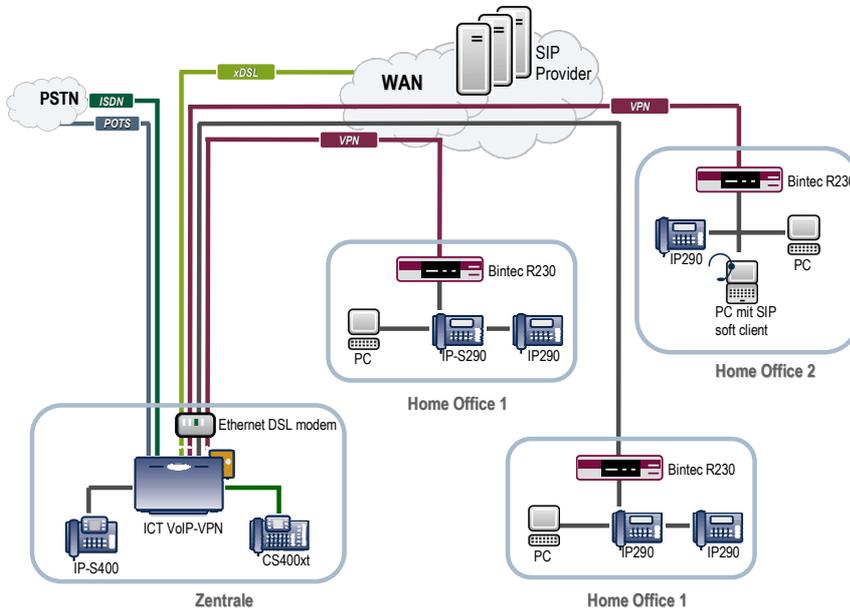
IP Telefonie im LAN

[Zurück](#)

- Interne Verbindungen zwischen IP-Telefonen, Soft-Client oder IP-Systemtelefonen
 - IP-Telefone und Soft-Clients mit SIP-Standard (z.B. elmeg IP290)
 - IP-Systemtelefone (elmeg IP-S290, IP-S290plus, IP-S400)
- Systemfunktionen mit IP-Systemtelefonen
 - Z.B.: Besetztlampen, Funktionstasten, -LEDs, Zugriff auf das Telefonbuch der elmeg ICT, Zugriff auf das Systemmenü
- Interne Verbindungen zwischen allen angeschlossenen Telefonen mit bis zu 16 DSP-Kanälen für Medienübergänge (Analog / ISDN \leftrightarrow IP, IP-S)
 - Bis zu 16 IP-Systemtelefone oder bis zu 30 IP-Telefone mit SIP Standard unterstützt

- Start
- IP-Telefonie im LAN
- Abgesetzte Nebenstelle
- SIP Provider
- SIP/VPN Kopplung I
- SIP/VPN Kopplung II

Abgesetzte Nebenstellen mit IP / IP Systemtelefonen



[Zurück](#)

- Start
- IP-Telefonie im LAN
- Abgesetzte Nebenstelle
- SIP Provider
- SIP/VPN Kopplung I
- SIP/VPN Kopplung II

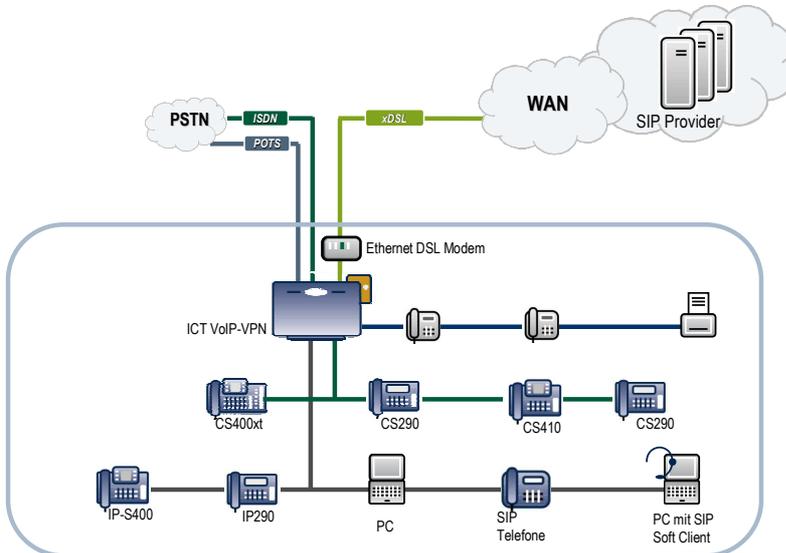
Abgesetzte Nebenstellen mit IP / IP Systemtelefonen

- Anschluss von IP-Telefonen, Soft-Clients oder IP-Systemtelefonen über den WAN-Anschluss
 - IP-Telefone und Soft-Clients mit SIP-Standard (z.B. elmeg IP290), mit und ohne VPN-Verbindungen
 - IP-Systemtelefone (elmeg IP-S290, IP-S290plus, IP-S400) mit VPN-Verbindung
- Sichere Verbindungen durch VPN-Funktionen
 - Abschluss der VPN-Verbindungen im VoIP-VPN Gateway
 - Bis zu 10 gleichzeitige VPN-Verbindungen
- Systemfunktionen mit IP-Systemtelefonen
 - Z.B.: Besetztlampen, Funktionstasten, -LEDs, Zugriff auf das Telefonbuch der elmeg ICT, Zugriff auf das Systemmenü
- Verbindung zwischen zwei abgesetzten Nebenstellen immer über VoIP-VPN-Gateway

[Zurück](#)

- Start
- IP-Telefonie im LAN
- Abgesetzte Nebenstelle
- SIP Provider
- SIP/VPN Kopplung I
- SIP/VPN Kopplung II

Externe SIP-Provider (Ergänzung zu ISDN / POTS)



[Zurück](#)

- Start
- IP-Telefonie im LAN
- Abgesetzte Nebenstelle
- SIP Provider
- SIP/VPN Kopplung I
- SIP/VPN Kopplung II

funkwerk 
enterprise communications

6

Externe SIP-Provider (Ergänzung zu ISDN / POTS)

- Anmeldung bei externen SIP-Providern (max. 25)
- Unterstützung verschiedener Provider in Deutschland (Einzelrufnummern, Durchwahlrufnummer) und Europa
 - Qualifizierung weiterer internationaler SIP-Provider in Vorbereitung

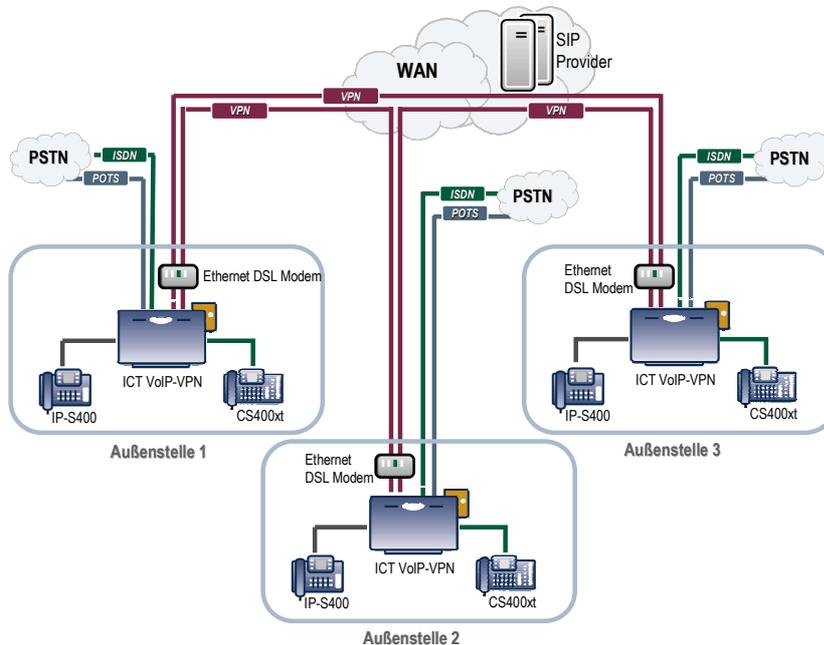
[Zurück](#)

- Start
- IP-Telefonie im LAN
- Abgesetzte Nebenstelle
- SIP Provider
- SIP/VPN Kopplung I
- SIP/VPN Kopplung II

funkwerk 
enterprise communications

7

Kopplung via SIP & VPN (I)



[Zurück](#)

- Start
- IP-Telefonie im LAN
- Abgesetzte Nebenstelle
- SIP Provider
- SIP/VPN Kopplung I
- SIP/VPN Kopplung II

Kopplung via SIP & VPN (I)

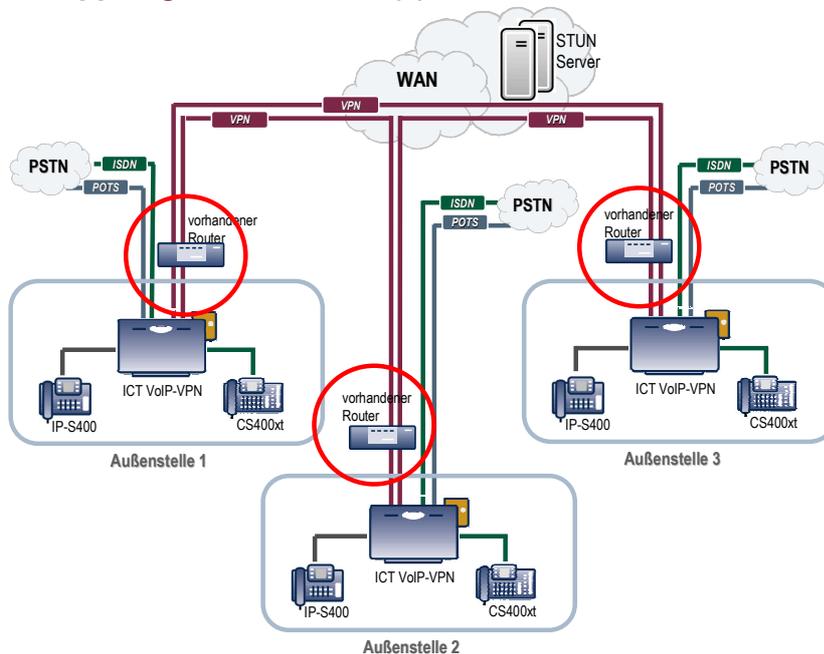
- Anlagenkopplung mehrerer ICT-Systeme mit VoIP-VPN Gateway
- Sichere Verbindungen durch VPN-Funktionen
- Sprachverbindungen zwischen den ICT-Systemen durch den VPN-Tunnel
- Routing der Sprachdaten durch Bündel- und LCR / ARS-Funktionen

- Einschränkungen:
 - Systemfunktionen (z.B. Besetztlampen) werden nicht zwischen verschiedenen ICT-Systemen übertragen (Nur innerhalb einer ICT und mit abgesetzten Nebenstellen an dieser ICT möglich)
 - Keine gemeinsame Konfiguration
Jedes System muss separat konfiguriert werden und hat einen eigenen Rufnummernplan.
 - Der Anwender muss die vollständige Rufnummer der vernetzten ICT-Systeme wählen (z.B. 0911-1234-5678), die dann mittels Routing-Funktionen durch den VPN-Tunnel geleitet wird.

[Zurück](#)

- Start
- IP-Telefonie im LAN
- Abgesetzte Nebenstelle
- SIP Provider
- SIP/VPN Kopplung I
- SIP/VPN Kopplung II

Kopplung via SIP & VPN (II)



[Zurück](#)

- Start
- IP-Telefonie im LAN
- Abgesetzte Nebenstelle
- SIP Provider
- SIP/VPN Kopplung I
- SIP/VPN Kopplung II

Kopplung via SIP & VPN (II)

- Unterstützung der Funktionen STUN und rport
- Anschluss der ICT mit VoIP-VPN Gateway hinter anderen Routern
 - Vorhandene Router (FEC oder andere Marken) für IP-Access und Routing zuständig
 - ICT für VoIP-Funktionen zuständig
- Integration in existierende Kundeninstallationen

[Zurück](#)

- Start
- IP-Telefonie im LAN
- Abgesetzte Nebenstelle
- SIP Provider
- SIP/VPN Kopplung I
- SIP/VPN Kopplung II